

Bericht des Präsidenten: Stichworte 2023

2.4.2024

Das prägende Ereignis dieses Jahres war der Kampf um den „**Status Quo**“ der **Berufsschulen**: Gemäss dem Wunsch des ABB, Amt für Berufsbildung, und dem dem [Postulat „Strategischen Immobilienbedarfsplanung Sek II“](#) war anstelle der zentralen und bewährten Orte St. Gallen, Rapperswil und Buchs eine **Konzentration auf die Schulorte Rorschach und Wattwil** vorgesehen. Mit einem beherzten und erfolgreichem Einsatz durch den bvza-sal, verdankenswert unterstützt durch eine Kerngruppe von Fachlehrern, einzelnen Mitgliedern sowie dem Präsidenten der SIA-Sektion St. Gallen, wurde glücklicherweise das **Postulat am 19. September 2023** vom Kantonsrat **zurückgewiesen**. <https://www.ratsinfo.sg.ch/abstimmungen/6649>. Im Januar 2023

wurden wir per Email informiert, am darauf folgenden turbulenten FORAN-Workshop, 6. März 2023, konnten wir dann erfahren, dass auch weitere gut 20 involvierte Verbände nicht „glücklich“ waren mit den massiven Klassenverschiebungen. Ganz wesentlich waren für uns die Hilfe von **Patrick Biella** (Architekturforum Obersee) sowie die **unterstützenden Politiker**, wie **Oskar Seger** als Delegationsleiter der VoKo Kantonsrat, wie auch Yvonne Suter, Franziska Cavelti Häller, wie auch Guido Etterlin, mit berechtigten und kritischen Wortmeldungen gegenüber **Regierungsrat Stefan Kölliker**. Als Präsident bvza-sal war ich dabei auf der Zuschauertribüne, um Argumente für allfällige weitere problematische Entwicklungen zu sammeln.



Wir haben vorgängig, anlässlich der **44. Hauptversammlung** vom **26. April** 2023 im Schlössli St. Gallen über den zusätzlich nötigen Aufwand und die beabsichtigten Ziele informiert. (PS: Der aktuelle Mitgliederbestand zu dieser Zeit waren **128 Ausbildungsbüros**).



Viel entspannender dagegen war dagegen die **QV-Diplomfeier** in der **LOK** am 6. Juli 2023, bei welcher Heinrich Gmeiner die Festrede hielt. Die gut 200 Teilnehmer konnten den festlichen Abend im Hof bei Bächinger-Wurst und einem guten Tropfen ausklingen lassen.

Nach den Sommerferien präsentierten wir mit dem Gemeinschaftsstand an der **OBA Bildungs-**[messe](#) in der Olmahalle unseren Beruf, 31. 8.23 bis 3.9.23. Wieder dabei als **Mitaussteller** waren der Verband bvzi-sal (ZFI) und vssm-sg (Zeichner Innenarchitektur), damit neue **Lernende motiviert** werden können. Der Modelltisch wurde auch dieses Jahr vom Ingenieurverband mit den **Kapla-Bausteinen** bestückt, welche regen Anklang fanden. Auf Wunsch von Standbetreuer/innen haben wir im November einen neuen **leistungsfähigeren Laptop**





Berufsbildnerverband
 Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur
 St.Gallen Appenzell Liechtenstein

angeschafft, welcher fit für das aktuelle Archicad 27 sein wird. Im Weiteren beschäftigten uns dieses Jahr auch diverse Abklärungen zum **Berufsbildungsfonds BBF**, in Kraft seit **1. März 2023**. Dieser Fonds soll helfen, gemäss Seite von [Plavenir](#) als Ziel beschrieben, die Lehrlingsausbildungen digitaler und zeitgemässer zu organisieren. Gemäss damaligem GF Marco von Wyl sei das Ziel, dass später ca. ein **1/3 der Mittel** via direkte **«ÜK-Subventionen»**, wie folgend aufskizziert, wieder an die Lehrbetriebe zurückvergütet wird (als Abzüge bei Kursverrechnung).

PLAVENIR

Entlastung Ausbildungsbetriebe

Auch Ausbildungsbetriebe sind fondspfichtig. Ein Teil der Mittel soll jedoch via üK-Subvention direkt an die Ausbildungsbetriebe zurückerstattet werden. Das heisst:

- Ausbildungsbetriebe mit überdurchschnittlicher Anzahl Lernenden profitieren (Fondsbeiträge kleiner als Rückvergütung via üK)
- Ausbildungsbetriebe mit durchschnittlicher Anzahl Lernenden kaum zusätzliche Belastung (Fondsbeiträge ca. gleich hoch wie Rückvergütung via üK)
- Nicht-Ausbildungsbetriebe leisten finanziellen Beitrag an berufliche Bildung

PLAVENIR E 230310 MvWyl

Rückvergütung an Ausbildungsbetriebe via üK, Bsp. 1

Architekturbüro mit 10 MA. Annahme: 40 % MA mit ZeichneEFZ		
Beitrag	CHF	
= 1 x Betriebsbeitrag	180	
= 4 x Beitrag MA (CHF 40)	160	
Total BBF-Beitrag	340	
<hr/>		
Gutschriften	CHF	Effektive Kosten CHF
1 Lernende «Gutschrift» üK	180	- 160
2 Lernende «Gutschrift» üK	360	+ 20
3 Lernende «Gutschrift» üK	540	+200

PLAVENIR

Rückvergütung an Ausbildungsbetriebe via üK, Bsp. 2

Bau.Ing-Büro mit 60 MA. Annahme: 50 % MA mit ZeichneEFZ		
Beitrag	CHF	
= 1 x Betriebsbeitrag	180	
= 30 x Beitrag MA (CHF 40)	1200	
Total BBF-Beitrag	1380	
<hr/>		
Gutschriften	CHF	Effektive Kosten CHF
1 Lernende «Gutschrift» üK	180	- 1200
2 Lernende «Gutschrift» üK	360	- 1020
6 Lernende «Gutschrift» üK	1080	- 300
8 Lernende «Gutschrift» üK	1440	+60

PLAVENIR

Möglicher Prozess Rückvergütung ab 2024

Ziel: Minimaler administrativer Aufwand für reg. Org.

Im Fokus sei aber zuerst die Implementierung der neuen [Bildungserlasse \(rev. BiVo/ BiPI\)](#): Umsetzungsdokumente, Ausführungsbestimmungen, Kursunterlagen etc. Später soll auch eine Mithilfe im Berufsmarketing dazu kommen, zB. bei der OBA/ Werbung. PS: Zum hohen **internen Aufwand von Plavenir** habe ich anlässlich unserer **Fachkommissionssitzung** vom 28.9.23 und auch in Zürich an der **5. Präsidentenkonferenz** der OdA's am 27.10.23 reklamiert, dass wie schon früher auch Peter Dransfeld an der GV 10.5.22 erwähnte (Präsident SIA bis 12.2022), dass man beim Rohbudget BBF 2023 von gut 30% **Adminaufwand** weit weg sei von der Zielvorgabe des SBFI: max. 10% vom Totalaufwand. PS: Neuer GF Plavenir ab 1.7.23: Thomas Meyer.

Besten Dank für Ihr Vertrauen und das Verständnis zu den notwendigen Mehraufwände in diesem Jahr, damit unsere Engagements erfolgreich zu den Zielen geführt werden konnten.

St. Gallen, 2.4.2024 , Präsident bvza-sal, Urs Fischer